

Klasse will alte Klassenlehrerin zurück

Beitrag von „lorilulo“ vom 23. November 2016 13:46

Hallo ihr Lieben,

ich habe eine neue Klasse (Stufe 7) übernommen. Es geht dabei um meine erste eigene Klasse. Die alte Lehrerin ist in Schwangerschaftsurlaub gegangen. Ich mache meinen Job gut, nur es ist total schwer gegen diese Fangemeinde anzukommen. Die Klasse zeigt mir auch ganz offen, dass sie die alte Lehrerin zurück wollen. Leider habe ich von Anfang an keine Chance bekommen. Sie hoffen auch alle darauf, dass die alte Lehrerin zurück kommt. Was würdet ihr tun? DANKE 😞

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 23. November 2016 14:09

Ich würde gar nix machen. Ich halte das für normal. Es ist zwar nicht nett, zeigt aber die Loyalität der Klasse. Sieh es positiv, du musst jetzt auch keinen Beliebtheitswettbewerb gewinnen und ich würde auch nicht schlecht über die Kollegin reden.

Können die Schüler konkret benennen, warum sie Fans der Vorgängerin sind? Man kann sich ja immer noch verbessern - mach doch mal ein Klassenfeedback zum HJ, anonym natürlich.

Beitrag von „Schantalle“ vom 23. November 2016 14:27

Naja, Verhalten Grundschule halt 😊

Du musst gegen nichts und niemanden ankommen. Da ist die Klasse, da bist du und da ist die andere Lehrerin. Ein Satz an die Klasse, dass du verstehen kannst, dass sie traurig sind, dass Frau X weg ist (vielleicht wollen sie ihr ja einen nette Karte schreiben oder sowas) und dann erklären, dass das Leben nicht zu Ende geht deswegen und weiter machen im Unterricht.

Je weniger du dich emotional da hinein vertiefst, desto besser. Mach einfach dein Ding, sie haben jetzt Frau/ Herrn lorilulo als Klassenlehrer, was kann ihnen Besseres passieren?! 😊

Beitrag von „kodi“ vom 23. November 2016 18:17

Ist eigentlich immer so. Wird auch so sein, wenn du deine Klasse irgendwann wieder abgibst. Nur dass du dann die tolle Lehrerin bist, die sie wieder haben wollen.

Wer nicht mehr im Alltagsgeschäft und in den Alltagskonflikten ist, ist immer der Heilige. 
Da darfst du dir nichts bei denken und das ist vor allem nicht gegen dich gerichtet.

Beitrag von „immergut“ vom 23. November 2016 18:45

Och, kenn ich. Wird besser. Ich war unlängst eine Weile krank. Und plötzlich merkte ich, wie die sich gefreut haben, als ich wieder in der Schule war. Hielt nur ein, zwei Tage an, sagte mir aber, dass wir doch irgendeine Art Bindung haben. 

Beitrag von „Danae“ vom 23. November 2016 20:05

Das war bei meiner ersten eigenen Klasse genau so. Ich habe sie übernommen, weil die Kollegin aufgrund von Schwangerschaftsproblemen von heute auch morgen ausfiel. Sie war eine beliebte Lehrerin, die mit Leib und Seele für ihre Klasse da war. Die Klasse bestand auch noch aus Charakterköpfen, die die Fassung ob ihres Verlustes und des scheinbar unfairen Ersatzes da vorne verloren. Als Anfänger kann einen dieser Kampf gegen Windmühlen ganz schön fertig machen, vor allem, wenn die Querköpfe in der Klasse Ausdauer besitzen und sich die frostige Stimmung zu verfestigen beginnt.

Die Schulleitung hat zeitig nach dem Weggang der Kollegin auch noch in der Klasse 'aufgeräumt'. Fünf Schüler verließen aufgrund ihres Verhaltens die Schule, das machte es mir als Anfänger auch nicht leichter, da die Klasse mir die rauswürfe anlastete,

Mir rieten Kollegen, die auch in der Klasse waren, pädagogische Angebote zu machen. Ich habe daher mit der Klasse ein Bettlaken für ein Kinderbett gestaltet, auf dem sich jeder verewigen konnte und das wir mit ein paar blödelnden Babygeschenken an die Kollegin geschickt haben. Ich habe mit Ihnen gefrühstückt und in der Schulküche Weihnachtskekse gebacken. Alles lief am Rande einer Katastrophe ab, aber Rolf Zuckowskis Weihnachtsbäckerei brachte ein dominierendes Mädchen in der Klasse dazu, über ihr Verhalten zu reflektieren. Danach hat sich die Situation langsam entspannt.

Es war ein unglaublich anstrengendes Jahr und ich habe viel Lehrgeld bezahlt.

Was sagen denn deine Kollegen zu der Situation in der Klasse? Können Sie dir Tipps geben?

Beitrag von „lorilulo“ vom 23. November 2016 21:00

Ja, das versuche ich auch. Einige Schüler haben mir auch schon gesagt, dass sie mich mögen, aber einige geben mir einfach keine Chance. Ich denke, es ist sicher auch das Alter und die Pubertät. Ich bin Berufsanfängerin und muss noch einiges lernen, aber gemocht haben mich andere Klassen auch eigentlich. (Jedenfalls hatte ich das Gefühl)

So wie ich das verstanden habe, vermissen sie die Lehrerin als Person. So haben sie mir das jedenfalls gesagt. Die Lehrerin war auch schon zu Besuch in der Klasse. An dem Tag hatte ich es natürlich auch noch schwerer. Sie vergleichen mich auch ständig mit ihr. Sie sagen z.B.: Bei Frau ... ist das immer so gewesen. Die Kids sagten, es sei die schönste Zeit ihres Lebens mit der besagten Lehrerin gewesen. Ich habe ihnen gegenüber viel Verständnis gezeigt (10 Wochen lang jetzt schon) nur ich bin auch nur Mensch und fühle mich manchmal unwohl. Viele Kollegen wollten die Klasse nicht, weil sie von dieser Fangemeinde wussten. Keine Ahnung warum ich da gerade als Anfängerin rein soll. Ausflüge haben wir auch schon gemacht, aber Dankbarkeit war nicht zu spüren. Kollegen haben sowas auch schon erlebt, aber ich denke die Lösung ist, weiter machen und hoffen, dass ich mal eine Klasse bekomme, die mir mehr Zuneigung zeigen...

Danke für eure aufmunternden Worte! Aller Anfang ist wohl schwer...

Beitrag von „Schantalle“ vom 23. November 2016 21:29

Dann ist es jetzt wohl an der Zeit, damit aufzuhören, "viel Verständnis" zu zeigen und schöne Ausflüge zu organisieren. So wie du das schilderst, würde ich jetzt erst mal straff arbeiten und jegliches Gedöns lassen.

Dass es "bei Frau X immer so war" sagen alle Klassen dieser Welt (bis 10 Jahre...), das geht vorbei bis zum nächsten Lehrerwechsel. Wenn aber einige unverschämt werden, dann richte dich gerade nicht ständig nach deren Laune beim Versuch, es ihnen recht zu machen.

Erstens müssen einen nicht alle SchülerInnen lieb haben und zweitens entsteht Bindung gerade nicht dadurch, dass man versucht, so zu sein, wie ein anderer oder dass man darauf wartet, dass jemand Zuneigung zeigt. Sei du selbst, dann schließt sich dir die Klasse von ganz alleine

an. Schließlich möchten die meisten Teenies dazugehören.

Sei du diejenige, die die Gruppe leitet, zu der man dazugehören will. Wer *dich* ausschließen möchte, braucht ganz offensichtlich ein bisschen Nichtbeachtung oder etwas mehr Verweisen in die Schranken, damit das Gleichgewicht wieder stimmt.

Beitrag von „Piksieben“ vom 23. November 2016 22:14

Und hör bitte auf, die Klasse zu bedauern, weil deine Vorgängerin weg ist. Sie wird sich um ihr Kind kümmern, denn *das* ist ihr Kind, und weder sie noch du sind Mama von dieser Klasse. Und überhaupt. Das Leben ist kein Ponyhof und Lehrerinnen machen nicht nur duziduzi.

Mach einfach weiter. Du deinen Job, die Schüler ihren. Und lass dich nicht von Sprüchen wie "bei Frau X war das so und so" manipulieren.

Beitrag von „Yummi“ vom 24. November 2016 07:42

Zitat von lorilulo

Hallo ihr Lieben,

ich habe eine neue Klasse (Stufe 7) übernommen.

Zitat von Schantalle

Dass es "bei Frau X immer so war" sagen alle Klassen dieser Welt (bis 10 Jahre...), das geht vorbei bis zum nächsten Lehrerwechsel. Wenn aber einige unverschämt werden, dann richte dich gerade nicht ständig nach deren Laune beim Versuch, es ihnen recht zu machen.

Bei einer 7. Klasse ist man doch in der Regel 12-13 Jahre alt. Bei Grundschüler könnte ich das Verhalten verstehen, aber die Kinder sind aus den Windeln draußen und sollen sich nicht so anstellen.

Immer dieses übermäßige Verständnis. Klare Kante und gut ist. Die merken doch selbst, wie sehr lorilulo es denen Recht machen will. Da ist nichts mit "wir wollen unsere alte Lehrerin

zurück  . Wir sind in Sek1 und nicht im Kindergarten/Grundschule. Lorilulo ist der neue Boss und damit ist die Geschichte gegessen.

Und bezüglich des Rauswurfs von fünf problematischen Schülern und dem Anlasten der Schuld an lorilulo; da kann man den Spieß auch umdrehen und den Schülern klar machen, das Verhalten auch Konsequenzen hat. Je mehr man da mit Verständnis den Schülern es recht machen will, umso schwieriger wird es. Klare Ansage, dass die Schulleitung diese Entscheidung wohl begründet getroffen hat und damit ist das Thema erledigt.

Beitrag von „TequilaSunrise“ vom 24. November 2016 10:32

Zitat von Schantalle

Dass es "bei Frau X immer so war" sagen alle Klassen dieser Welt (bis 10 Jahre...),

Das sagen auch Oberstufenschüler noch  Die können unglücklicherweise noch viel renitenter werden, als die Kleinen. Ist ner Kollegin von mir mal passiert, als sie eine Klasse von einem pensionierten Kollegen übernommen hat. "Der Herr X war aber viel cooler als Sie." ... und zack haben die wirklich NICHTS mehr gemacht. Dann gibt es halt in dem einen Fach eine Mist-Note, aber da das System das ja zulässt, hat man nun als Lehrer für die verbleibende Zeit leider verloren.

Wenn ich Klassen übernehme, gebe ich in der ersten Stunde ein Aufgabenblatt, das ich einziehe und mir anschau, wo die Klasse inhaltlich ungefähr steht und wie sie bestimmte Dinge genau gelernt haben. Wenn der Herr X das Thema Y nun so erklärt hat und alle das so verstanden haben, dann versuche ich das zu berücksichtigen. Alles andere, also ob der Herr X nun cooler war, seine Prüfungen voll easy oder er niiiiie Hausaufgaben gegeben hat, das interessiert mich nicht.

Kann mich da meine VorschreiberInnen nur anschließen: das Leben ist kein Ponyhof und jetzt ist erst mal Schluss mit Trallafitti und lieben Worten. "Nett" kannst Du wieder sein, wenn sie nett zu Dir sind.

Beitrag von „lorilulo“ vom 24. November 2016 15:07

Die Klasse kam heute zu mir, um sich für ihr Verhalten zu entschuldigen. Gleichzeitig haben sie eine Kennenlernfahrt vorgeschlagen, um sich besser kennenzulernen. Ich habe die Entschuldigung angenommen und ihnen gesagt, dass ich mir es überlege. Eigentlich finde ich diese Forderung ein bisschen komisch, da ich eine Schulübernachtung gemacht habe zum Kennenlernen, leider aber nur Grüppchen dabei rauskamen. Nun will ich nur meinen Unterricht machen und freu mich über meine anderen Klassen 😊 Ich weiß nicht, ob es frech ist oder nett, dass sie einen Fahrt vorschlagen. Eigentlich fordern sie ja nun schon wieder etwas, von daher lasse ich es glaube ich für dieses Halbjahr sein. Vielleicht in der 8. Klasse oder so. Was meint ihr?

Beitrag von „lorilulo“ vom 24. November 2016 15:08

Und ja, sie sind sehr sehr kindisch für eine 7. Klasse...leider 😂 ich habe mich damals eher mit anderen Dingen beschäftigt, als mit meiner Klassenlehrerin. 😞

Beitrag von „Yummi“ vom 24. November 2016 15:22

Warum braucht man eine Kennenlernfahrt um sich kennenzulernen? Ach so, dann hat man keinen Unterricht 😎 na dann!

Mache deinen Unterricht und gut ist.

Beitrag von „TequilaSunrise“ vom 24. November 2016 15:33

Sehe ich auch so wie Yummi. Die kennen sich doch schon, was wollen sie denn dann mit dieser Klassenfahrt außer keinen Unterricht haben? Lass es bleiben und schau Dir erst mal an, ob und wie lange sie sich jetzt wirklich benehmen können. Entschuldigen allein ist ja erst mal nur bla. Jetzt müssen auf bla auch Taten folgen. 😊

Beitrag von „Friesin“ vom 24. November 2016 15:41

wozu braucht eine 7.Klasse eine Kennelernfahrt?

Mach dich nicht so verrückt.

Du bist nicht ihr Kumpel, den sie gerne haben.

Du bist in deinem Unterricht das Alphatier.

Du wirst nie nur angenehme Entscheidungen fällen können, wie soll denn das werden, wenn du Angst hast, die "mögen dich dann nicht mehr"?

Sie sollen von dir lernen, fachlich und natürlich auch einen respektvollen Umgang.

Mehr aber auch nicht.

Da braucht es kein Lagerfeuer tralala, keine Übernachtungsaktion und schon gar keine Kennenlernfahrt.

Ihr habt so und so viel Stunden Unterricht gemeinsam, da lernen sie dich durchaus kennen. Untereinander kennen sie sich ja schon länger.

Und natüüüüürlich versuchen alle Schüler, einzelne Lehrer gegeneinander auszuspielen.

Wenn ich dem Glauben schenken wollte, hätte ich nur Kollegen, die

- keine HA geben

- keine 5 en und 6en geben

- in einer KA nur bekannte Wiederholungen abfragen

- selbst im Unterricht Tee/ Kaffeee trinken

- Mädels reihenweise gemeinsam zur Toilette gehen lassen

- keine fliegende Flaschen einkassieren

- selbst den Klassenraum fegen

- im Sommer draußen unterrichten

- sich nie an die Eltern wenden... noch was vergessen? 

Ich bin ich, und Herr/ Frau X/Y sind Herr und Frau X/Y.

Fertig.

Glaub mir, damit kommen sie prima klar.

Warum auch nicht?

Beitrag von „MrsPace“ vom 24. November 2016 17:25

[Zitat von lorilulo](#)

Hallo ihr Lieben,

ich habe eine neue Klasse (Stufe 7) übernommen. Es geht dabei um meine erste eigene Klasse. Die alte Lehrerin ist in Schwangerschaftsurlaub gegangen. Ich mache meinen Job gut, nur es ist total schwer gegen diese Fangemeinde anzukommen. Die Klasse zeigt mir auch ganz offen, dass sie die alte Lehrerin zurück wollen. Leider habe ich von Anfang an keine Chance bekommen. Sie hoffen auch alle darauf, dass die alte Lehrerin zurück kommt. Was würdet ihr tun? DANKE 😞

Ja, und wenn die alte KL zurück ist, werden sie der erzählen, wie viel lieber sie dich haben...

Ignorieren und ganz normal deiner Arbeit nachgehen.

Beitrag von „Schantalle“ vom 24. November 2016 20:31

Zitat von lorilulo

Ich weiß nicht, ob es frech ist oder nett, dass sie einen Fahrt vorschlagen. Eigentlich fordern sie ja nun schon wieder etwas, von daher lasse ich es glaube ich für dieses Halbjahr sein. Vielleicht in der 8. Klasse oder so. Was meint ihr?

Du überlegst schon wieder, ob sie nett sind, dich mögen, dir was Gutes wollen oder vielleicht ja doch nicht?

„Liebe Leute, ihr braucht euch nicht entschuldigen, zeigt mir, was ihr draufhabt. Klassenfahrten gibts wieder, wenn ihr bis zum Schuljahresende Vokabeln lernt und friedlich auf euren Plätzen saßt. Vielleicht. Wenn ich Lust habe. Wenn ich nett bin 😊

Beitrag von „alias“ vom 24. November 2016 21:14

Es handelt sich um eine 7.Klasse, Gemeinschaftsschule. Die Kinder sind in der Pubertät und hier spielt Vernunft eine untergeordnete Rolle. Da sind Beziehungsebenen wichtig. Die Kollegin hatte es wohl geschafft, persönliche Beziehungen zu den Schülern aufzubauen - und genau diese "Vertrautheit" vermissen die Kids nun. Dass die "Beziehungsarbeit" Zeit benötigt, müssen die Schüler - und auch du - nun realisieren.

Lass dich von ein paar vorlauten Kids nicht aus der Bahn werfen - es ist nie der ganze Pulk.

Wenn du den Kids mit freundlicher Konsequenz, Menschlichkeit und Gerechtigkeit begegnest und ihnen zeigst, dass ihre Zukunft dir am Herzen liegt, regelt sich das. Dann kommen auch die Beziehungen und das Vertrauen.

Beitrag von „fossi74“ vom 14. Februar 2017 19:25

Zitat von lorilulo

Viele Kollegen wollten die Klasse nicht, weil sie von dieser Fangemeinde wussten. Keine Ahnung warum ich da gerade als Anfängerin rein soll.

Äh ja, ich glaube, das kann Dir jeder Kollege mit mehr als drei Jahren Berufserfahrung sagen, warum das so ist.